„Der Nationalpark scheint hier angekommen zu sein“

Vereine beteiligen sich am Frühlingsfest in Herrenwies / Große Besucherresonanz

Forbach (stj) – „Der Nationalpark scheint hier angekommen zu sein.“ Diese Einschätzung von Christine Bertele aus Bühl teilten gestern tausende Besucher, die den Vatertag beim Frühlingsfest des Nationalparks verbrachten. Bertele war mit ihren vier Kindern nach Herrenwies gekommen und zeigte sich von der großen Besucherresonanz überrascht und vom Programm beeindruckt: „Hier wird richtig viel geboten.“

Dazu trugen neben den Ständen der Bergwacht und der Naturfreunde Baden-Württemberg sowie der Tourismusregionen Karlsruhe, Bühlertal und im Tal der Murg auch die Forbacher Vereine bei. Sie gestalteten das Rahmenprogramm auf der Bühne. Zunächst traten vor großem Publikum die Kinder des TV Forbach unter der Leitung von Wolfgang Schäfer auf, ehe der Musikverein Bermersbach unter dem Dirigat von Hans Bogner zum Mittagstisch aufspielte. Es folgten die Mädchentanzgruppe Ballett des TV Forbach und Zumba zum Mitmachen – beides geleitet von Julia Keck. Der Gesangverein Hohe Murg-Einheit um Chordirektorin Elisabeth Gliosca-Benz unterhielt die Gäste ebenso wie die „Groß & Klein“-Gruppe des TV Bermersbach von Mandy Hoffarth und Patricia Fritz. Für eine weitere musikalische Einlage sorgte die Musikschule Bühl, die sich mit ihren Flötenklängen ganz dem Thema Wald und Natur widmete.

„Für Herrenwies ist das ein prima Ereignis“, freute sich Anwohner Jürgen Meier darüber, dass nach dem Auftaktfest im Vorjahr am Ruhestein nun der nördliche Teil des Nationalparks ins Blickfeld der Öffentlichkeit rückte.

Schwungvoll bereichert das Kinderturnen des TV Forbach mit Wolfgang Schäfer das Bühnenprogramm. Foto: Margull

Beispielgebende Gemeinschaft

Wenn aus Gegnern Mitspieler werden: HSG Murg zieht zwei Jahre nach Gründung erfolgreiche Bilanz

Gernsbach (vgk) – Auf zwei erfolgreiche Jahre kann die Handballspielgemeinschaft (HSG) Murg blicken. Am Mittwochabend zogen die Mitglieder bei ihrer Jahreshauptversammlung im Vereinsheim des Gernsbacher Turnvereins „Sonnengarten" Bilanz.

Zwei Jahre sind seit der Gründung der HSG Murg vergangen. Zwei Jahre, in denen viel Aufbauarbeit geleistet werden musste, um spielfähige Mannschaften aus den einstigen Gegnern TV Forbach, TV Gernsbach und TV Gausbach zu formen.

Ein Akt, der auch den Bürgermeistern Katrin Buhrke und Dieter Knittel einigen Respekt abnötigte. Knittel bezeichnete die HSG-Gründung als beispielgebend. Um zu wissen, was Sache ist, haben er und seine Kollegin der HSG-Jahreshauptversammlung dem Zusammentreffen mit Baden-Württembergs Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann in Rastatt den Vorzug gegeben.

Keine Veränderungen ergaben die Wahlen. Einstimmig wählten die Versammelten Dirk Reule für weitere zwei Jahre zum HSG-Leiter, ebenso wie Schriftführer Rainer Merkel und Kassiererin Adrijana Schmieder.

200 Spieler von Minis bis zu Erwachsenen

Viel war von den Verantwortlichen im zurückliegenden Zeitraum zu tun, um die HSG Murg rechtlich und sportlich in die Spur zu bringen. So mussten unter anderem Korrekturen angebracht werden, um den Forderungen des Finanzamts Rastatt Rechnung tragen zu können. Reule mahnte in diesem Zusammenhang deshalb alle Verantwortlichen an, Rechnungen für Anschaffungen wie Bälle oder Trikots unverzüglich an Kassiererin Schmieder weiterzuleiten – ansonsten könne keine Erstattung des Betrags erfolgen. Auch sollten Bedarfsanforderungen unverzüglich weitergeleitet werden, so dass benötigtes Equipment rechtzeitig besorgt werden könne.

Stolz zeigte sich Reule und mit ihm die Abteilungsleiter Tomislav Orlovic (TV Gernsbach), Michael Amschlinger (TV Forbach) und Marco Reif (TV Gausbach) darauf, dass in diesem Jahr die Spielgemeinschaft gleich zwei Meisterschaften feiern kann. Zum einen zeigte sich die D-Jugend-Mannschaft erfolgreich, zum anderen schafften es die Damen, die Saison als Tabellenerste zu beenden.

„Die Damen haben es in letzter Sekunde geschafft. Es war ein aufregendes Match, das gezeigt hat, dass mit Motivation und Können ein Spiel noch zu drehen ist", freute sich Reule. Nach anfänglicher Skepsis sei in der HSG Murg alles gut zusammengewachsen. Gleichwohl tat Reule kund, dass auf organisatorischer Seite noch einiges getan werden müsse, „denn es sind 200 Leute zu betreuen, von den Minis bis zu den Erwachsenen". Für die Zukunft wünscht sich der HSG-Leiter, dass es weitergeht mit der HSG Murg.

Das Jahr im Detail resümierte Rainer Merkel. „Es gab das Jahr über viele Themen bunt gestreut", so der Schriftführer. Unter anderem beschäftigten sich die Verantwortlichen mit Jugendsichtungen, Vorstandssitzungen, Bedarfsermittlungen, der Organisation der Weihnachtsfeier und der VR-Talentiade, Mannschaftsmeldungen und mit der Hallensituation.

Die Vereinsfinanzen 2013/14 erläuterte Kassiererin Adrijana Schmieder. Sie musste den Versammelten von einem ordentlichen Minus – bedingt durch höhere Ausgaben bezüglich Trikots und Bälle – berichten. Die Richtigkeit des Ergebnisses bestätigte Kassenprüfer Jürgen Maisch (TV Gernsbach).

Die Handballsaison im Einzelnen legten die jeweiligen Koordinatoren dar – für den Mädchenbereich und die Minis Monika Unger, für die weibliche Jugend Simone Wacker, für die männliche Jugend Jürgen Gareus, für die Männermannschaften Thomas Schaal und für die Damenmannschaften Christine Wunsch.

Nicht mehr zur Verfügung steht in Zukunft Monika Unger. Der Abteilungsleiter vom TV Gernsbach, Tomislav Orlovic, würdigte die Scheidende „als wichtige Wegbegleiterin der letzten Jahre". Ihr Bereich wird von Simone Wacker übernommen.